

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 202

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an... fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgizeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titolo smarrito. — Handelsregister. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Versicherungswesen in der Schweiz (Schluss). — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Il Tribunale distrettuale di Leventina, con decreto 10 corrente, diffida lo sconosciuto possessore dei titoli seguenti a volerli produrre, nel termine di tre anni alla cancelleria di questo tribunale, sotto comminatoria che, passato detto termine senza che la produzione sia avvenuta, passerà alla ammortizzazione degli stessi.

Titoli-obbligazioni del Prestito Ticinese di conversione n^o 3 da fr. 500 portanti i n^o 5769, 5770, 5771, Titolo-obbligazione Prestito Ticinese redimibile da fr. 500 portante il n^o 5900.

Faido, 10 agosto 1907.

(W. 72)

Pel Tribunale:

Stefani Antonio, presidente.
Solari Agostino, segretario.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 9. August. Die Firma A. Kündig-Honegger — Ventilationsgeschäft — in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 239 vom 17. Juni 1903, pag. 953) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen, ebenso die Prokura Gustav Anton Wiederkehr.

9. August. Die Firma A. Kündig-Honegger & Co., in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 432 vom 19. November 1903, pag. 1725) — Gesellschaft: Arnold Kündig-Honegger und Gustav Anton Wiederkehr — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Arnold Kündig-Honegger, von Pfäffikon, in Zürich III, und Albert Kündig, Bezirksagent, von und in Pfäffikon, haben unter der Firma A. Kündig-Honegger & Co. in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Kündig, und Kommanditär ist Albert Kündig, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Ventilatorenfabrik, Priesenbergstrasse. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Berthold Arnold Kündig, von Pfäffikon, in Zürich III, und Emil Schulthess-Hämig, von Zürich, in Zürich II.

9. August. Die unter der Firma Société Anonyme des „Chaussures „Incrayable“ mit Sitz in Paris, 38, Boulevard de Port Royal und auf die Dauer von 30 Jahren, vom Tage ihrer definitiven Bildung an gerechnet, bestehende Aktiengesellschaft, welche nach den französischen Gesetzen vom 24. Juli 1867 und 1. August 1893 zu Recht besteht, hat in Zürich I, Bahnhofstrasse 48, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 1. August 1896. Die Gesellschaft hat zum Zweck den Kauf und die Verwendung der Betriebskapitalien des M. Charpentier, Schuhwarenhändler, in Paris, sowohl als der Kundschaft, des Mobiliars und der in Paris und den verschiedenen Filialen vorhandenen Waren, als auch des Eigentums der Marke „Incrayable“. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 15,000 teils auf den Inhaber, teils auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft für die Schweiz ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, eine Direktion und die Kommissäre (Kontrollstelle). Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Für die Zweigniederlassung in Zürich führt rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung Ernst Weil, von Paris, in Zürich III.

9. August. Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft (Société Suisse pour la distribution du pétrole à domicile) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149), mit Zweigniederlassungen in Genf und Winkeln-Straubenzell (St. Gallen). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. August 1907 haben die Aktionäre eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Die Direktion besteht aus einem oder mehreren Direktoren, die Mitglieder des Verwaltungsrates sein können. Der Direktion steht die Vertretung der Gesellschaft nach aussen zu, und zwar, wenn nur ein Direktor bestellt ist, durch diesen, wenn mehrere Direktoren bestellt sind, durch zwei gemeinsam. Die Unterschrift des Direktors Emil Hofmann ist erloschen. Als Direktoren sind gewählt worden: Werner Schellenberg, von Zürich, in Zürich III, und Karl Behrens, von Bremen, in Zürich IV.

9. August. Inhaberin der Firma F. Müller-Winkler in Zürich I ist Frieda Müller, geb. Winkler, von Basel, in Affoltern bei Zürich. Agentur und Kommission. Untere Zäune 19.

9. August. Inhaberin der Firma G. Bigoni-Benini in Zürich III ist Giuseppina Bigoni, geb. Benini, von Bologna (Prov. Ferrara, Italien), in Zürich III. Spezialewarenhandlung. Motorenstrasse 11.

9. August. Inhaber der Firma M. Ammann in Zürich III ist Marie Ammann gesch. Meyerhofer, von Weiach, in Zürich III. Bäckerei und Konditorei. Limmatstrasse 267.

9. August. Die Firma John Ringger in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 80 vom 7. Oktober 1884, pag. 703) und damit die Prokuren Jean Ringger, Sohn, und Joh. Jakob Lier, ist infolge Hinschiedes des Inhabers John Ringger-Flachsmann erloschen.

Inhaber der Firma John Ringger in Hausen a. A. welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist John Ringger-Walser, von Hausen a. A., in Zürich IV. Seidenstoff-Fabrikation. In Helsen-Hausen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emma Ringger und Lina Ringger, beide von und in Hausen a. A. Die Firma hat ein Zweigbüro in Zürich I, Neuenhofstrasse 14.

9. August. Annoncen-Expedition Daube & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 137 vom 29. Mai 1907, pag. 963) (Hauptsitz in Berlin). Adolf Konti ist nicht mehr Geschäftsführer, dessen Firma-Unterschrift ist erloschen.

10. August. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Sparklub Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 297 vom 27. Oktober 1898, pag. 1237) sind Heinrich Wiederkehr, Präsident, und Carl Suter, Beisitzer, zurückgetreten. Es wurden gewählt: Jules Schmidhauser, bisher Vizepräsident, als Präsident; Theodor Geiger, von Wigoltingen, in Zürich V, als Vizepräsident, und Albert Bollier, von Zürich, in Zürich III, Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

10. August. Inhaberin der Firma A. Güttinger-Brunner in Gossau ist Anna Güttinger, geb. Brunner, von und in Gossau. Schmiede und Wagnerei und Immobilienverkehr. Im Mitteldorf. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Gustav Güttinger-Brunner.

10. August. Karl Hartmann, von Belfin, und Gottfried Wüthrich, von Trub (Kt. Bern), beide in Zürich III, haben unter der Firma Hartmann & Wüthrich in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1907 ihren Anfang nahm. Baugeschäft und Architekturbureau. Erlachstrasse 25.

10. August. Die Firma Math. Kleis in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1907, pag. 113) — Kunstverlag und Luxuspapierwaren en gros und Vertretungen — ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. August. Aus der Firma C. Wüst & Co. in Seebach (S. H. A. B. Nr. 162 vom 27. Juni 1907, pag. 1153) ist der Kommanditär Jakob Bucher ausgetreten; dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

Bern — Berne — Berns

Bureau Bern.

1907. 9. August. Die Firma Oscar Hummel, Speziale- und Kolonialwarenhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. April 1905, pag. 550) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. August. Die Firma Hans Michel-Glur, Wirt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 376 vom 14. September 1906, pag. 1501) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Büren.

10. August. Die Kollektivgesellschaft Maire frères in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 465 vom 17. Dezember 1903, pag. 1857) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft „Maire frères & Cie.“ in Lengnau.

Fritz und Otto Maire, Friedrichs Söhne, von Pont-Martel, beide Fabrikanten in Lengnau, Alfred Renfer, von Lengnau, Käser in Steinebrunn (Kanton Thurgau), und Gustav Renfer, von Lengnau, Käser in Kaschau (Ungarn), haben unter der Firma Maire frères & Co. in Lengnau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1907 begonnen hat. Fritz und Otto Maire sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Alfred Renfer und Gustav Renfer sind Kommanditäre mit Einlagen von je fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Die Kommanditgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft „Maire frères“ in Lengnau. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Uhren. Geschäftslokal: Fabrik beim Bahnhof Lengnau.

Bureau de Delémont.

10. août. La Société de Secours Mutuels de l'Union Ouvrière Catholique, à Bassecourt (F. o. s. d. c. du 20 décembre 1906, n^o 514, page 2053), a dans son assemblée du 20 juillet 1907, nommé secrétaire-caissier en remplacement de Louis Vernier, Joseph Simon, originaire de Bassecourt; en outre comme membres du comité en remplacement de Arnold Donzé et Joseph Guerdat, Léon Duplain, originaire de Undervelier, et François Christe, originaire de Bassecourt; les trois en ce dernier lieu. Joseph Simon signera collectivement avec le président, au nom de la société.

Bureau Schöslwil (Bezirk Konolfingen).

9. August. Inhaber der Firma Rudolf Weibel in Münsingen ist Rudolf Weibel, von Bern, in Münsingen. Natur des Geschäftes: Landesprodukte. Geschäftslokal: Schulhausgasse Münsingen.

9. August. Inhaber der Firma Johann Amstutz, Vater, Müller in Kiesen ist Johann Amstutz, von Sigriswil, wohnhaft in Merligen. Natur des Geschäftes: Bäckerei- und Mülereigeschäft. Geschäftslokal: in Kiesen. Die Firma erteilt Prokura an Alexander Indermühle, von Amsoldingen, wohnhaft in Kiesen.

9. August. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft für Schlosswyl & Umgebung mit Sitz in Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 171 vom 30. April 1902, pag. 681) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Fritz Stucki als Präsident gewählt: Johann Küpfer, von Schlosswyl, im Gut daselbst.

10. August. Die Firma Vinzenz Mainardi, Bauunternehmungen in Grossböchstetten (S. H. A. B. Nr. 464 vom 9. Dezember 1904, pag. 1853) ist infolge Wegzuges des Firmalinhabers amtlich gestrichen worden.

Bureau Wangen.

8. August. Inhaber der Firma J. Kämpfer in Wangen a. A. ist Johann Kämpfer, von Oeschenbach, wohnhaft in Wangen a. A. Natur des Geschäftes: Sattlerei, Kummelfabrikation und Tapeziererei. Geschäftslokalitäten in der Vorstadt Wangen.

10. August. Die Firma Jean Howald, Bäckerei und Zuckerwarenhandlung in Wangen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 24. Mai 1897, pag. 573), ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Intervado alto

1907. 8. August. Die Firma A. Röthlin-Reinhard, Wirtschaft, Tuch- und Spezereihandlung, in Kerns (S. H. A. B. vom 26. Januar 1891) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Familie Röthlin-Reinhard zum Hirschen».

8. August. Frau Witwe Marie Röthlin-Reinhard, Arnold, Hedwig, und Martha Röthlin, alle von und in Kerns, haben unter der Firma Familie Röthlin-Reinhard zum Hirschen in Kerns eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1907 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Röthlin-Reinhard» übernimmt. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Getränkehandlung.

8. August. Der Inhaber der Firma J. Rey, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 341 vom 2. September 1903, pag. 1362) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Betrieb der Pension, «Marguerite».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1907. 22. Juli. Unter der Firma Spar- und Leihkasse Härkingen und Umgebung hat sich, gemäss Statuten vom 26. November 1905, eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz und Gerichtsstand in Härkingen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der durch eigenhändige Unterschrift die laut Statuten vorgeschriebenen Verpflichtungen übernimmt, ein von der Generalversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld bezahlt und sich mit einem Anteilschein im Betrage von Fr. 60 beteiligt. Die Mitgliedschaft erlischt, wenn ein Mitglied während neun Monaten zuhause seines Anteilscheines keine Einzahlung macht. Solche Mitglieder erklären dadurch den Austritt aus der Genossenschaft und verzichten auf die einbezahlten Beträge zugunsten der Kasse. Bei Krankheits- und Unglücksfällen, sowie bei Wohnortveränderungen der betreffenden Mitglieder sind Ausnahmen dieser Bestimmung zulässig. Ausser diesem Fall erfolgt der Austritt durch Veräusserung oder Rückbezug der Beiträge der Anteilscheine. Austretende haben keinen Anspruch auf den Reservefonds und auf das übrige Vermögen der Genossenschaft. Der jährliche Reingewinn, der sich aus den Zinserträgen der Aktiven und Eintrittsgeldern, nach Abzug sämtlicher Passivzinsen und der aus dem Geschäftsbetriebe entstehenden Unkosten ergibt, fällt dem Reservefonds zu. Derselbe dient zu Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so haftet in zweiter Linie das Genossenschaftskapital und in dritter Linie die Genossenschaftsmitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, b. die Verwaltungskommission und c. die Rechnungsrevisionskommission. Die Verwaltungskommission besteht aus fünf Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Gegenwärtige Mitglieder der Verwaltungskommission sind: 1) Alban Oegerli, Sekretär, Präsident; 2) Adolf Berger, Schmied, Vizepräsident; 3) Alfons von Arx, Schlosser, Kassier; 4) Eduard Studer von Arx, und 5) Alfred Widmer, alle in Härkingen. Bei einer allfälligen Liquidation wird der nach Erledigung aller Geschäfte sich ergebende Reingewinn oder Verlust gleichmässig auf die Anteilscheine verteilt.

8. August. Unter dem Namen Elektra Mümliswil besteht, mit Sitz in Mümliswil, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie zu Licht- und Kraftzwecken zu versorgen, ohne dabei einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen. Die Statuten sind am 4. Mai 1907 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten oder durch schriftliche Erklärung, Mitglied der Genossenschaft zu sein. Wer nach Erstellung des Werkes Mitglied werden will, hat ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Licht- oder Kraftstrom zu abonnieren. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod des Genossenschafters, durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Vor Ablauf von fünf Jahren, vom Eintritt an gerechnet, kann kein Genossenschafter seinen Austritt erklären; von da an je auf den Anfang eines Quartals nach vorausgegangenem, dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen und haften überdies noch zwei Jahre für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, b. der Verwaltungsrat, bestehend aus sieben Mitgliedern, c. die Geschäftsprüfungskommission und d. der Verwalter. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident und der Aktuar führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft und vertreten dieselbe nach aussen. Gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates sind: 1) Siegfried Walter, Gemeindegemeinderat, Präsident; 2) Gustav Häfeli-Hafner, Wirt, Vizepräsident; 3) Alfred Fankhauser, Aktuar; 4) O. Walter-Obrecht, Fabrikant; 5) Josef Bloch, Ammann; 6) G. Bomer-Diemand, Amtsrichter, und 7) Eugen Häfeli, Bürgerammann; alle in Mümliswil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 des schweiz. O. R.

Bureau Kriegstetten.

10. August. Die Genossenschaft unter der Firma Darlehenskassenverein Aeschi, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, mit Sitz und Gerichtsstand in Aeschi (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. Juni 1904, pag. 4893), hat ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: 1) Als Vorsteher des Vorstandes: Albert Jäggi in Aeschi (an Stelle des zurückgetretenen Eduard Misteli); 2) als Stellvertreter des Vorstehers, Franz Glutz in Etziken (an Stelle des zum nummehrigen Vorsteher gewählten Albert Jäggi); 3) als Mitglieder des Vorstandes: Emil Widmer auf Steinhof (bisher); Johann Gasche, in Bolken (bisher); Engelbert Ochsenbein, in Etziken (bisher); Pius Stampfli, in Hüniken (bisher) und Philipp Misteli in Etziken (neu). Der Vorsteher, beziehungsweise dessen Stellvertreter führen mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu je zweien namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

1907. 8. August. Inhaber der Firma Fritz Karl in Basel ist Fritz Karl Nussbaumer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb und Weinhandlung. Geschäftslokal: Leonhardsgraben 20.

8. August. Inhaber der Firma Reinegger-Sänger in Riehen ist Emil Reinegger-Sänger, von Waldshut (Baden), wohnhaft in Riehen. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Lörracherstrasse 96 in Riehen.

8. August. Die Firma Basler Bürsten- & Pinselfabrik Gebrüder Steib in Basel (S. H. A. B. Nr. 355 vom 30. Dezember 1898, pag. 1475) erteilt Prokura an Joseph Scherrer, von Haggenschwil (St. Gallen), wohnhaft in Basel.

8. August. Inhaber der Firma A. Clar in Basel ist August Clar-Bader, von Bessoncourt (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Traiteur-Restaurationsbetrieb in Stadt- und Sommerkasino. Geschäftslokal: Steinenberg 14.

9. August. Inhaber der Firma Herm. Reischach in Basel ist Hermann Reischach-Reinhardt, von Bellamont (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Maulbeerstrasse 2.

9. August. Inhaber der Firma K. Trogus-Ritter in Basel ist Karl Trogus-Ritter, von Burkheim (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 51.

9. August. Inhaber der Firma Arnold Senglet in Basel ist Arnold Senglet-Fischer, von Genf, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Leonhardsberg 1.

9. August. Inhaber der Firma Max Weckerle in Basel ist Max Weckerle-Bressmaier, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Marktplatz 13 (Geltenzunft).

9. August. Inhaber der Firma S. Willi-Fitzner in Basel ist Sigmund Willi-Fitzner, von Ober-Ehrendingen (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Münchensteinerstrasse 116 (zum Thiersteinerhof).

10. August. Die beiden Kollektivgesellschaften unter den Firmen: Kümme & Rickenbacher, Holz- und Baumaterialienhandlung, Parquetrie (S. H. A. B. Nr. 363 vom 3. September 1906, pag. 1450) und Simon & Mürner, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 153 vom 22. April 1902, pag. 629) in Basel,

sind durch Konkurs aufgelöst worden; die beiden Firmen werden infolge dessen von Amteswegen gestrichen.

10. August. Inhaber der Firma J. Hubmann in Basel ist Johannes Hubmann-Benz, von Ludwigshafen (Bayern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Greifengasse 31.

10. August. Inhaber der Firma J. Schlienger in Basel ist Joseph Schlienger-Berlinger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Münchensteinerstrasse 126 (Münchensteinerhof).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 8. August. Unter der Firma Holzarbeitergewerkschaft St. Gallen besteht, mit Sitz daselbst, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Dieselbe bildet ein Glied des Schweizerischen Holzarbeiter-Verbandes, dessen Statuten vom 1. Juli 1906 auch für die Lokalsektion St. Gallen massgebend und verbindlich sind. Die letztere besitzt ausserdem auf den Hauptstatuten basierende Spezialstatuten, die am 16. Februar 1907 von der ausserordentlichen Hauptversammlung angenommen worden sind. Die Holzarbeitergewerkschaft St. Gallen hat den Zweck, die geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder zu wahren und fördern gegenüber den starken Organisationen der Unternehmer, bei Aufstellungen von Arbeitsverträgen und -bedingungen ihre Mitwirkung zu erringen und auszuüben, um durch Musse und materielle Besserstellung an den Schöpfungen der Kultur und gesellschaftlichen Reichtümern den gebührenden Anteil nehmen zu können. Mitglied der Holzarbeitergewerkschaft St. Gallen kann jeder in der Schweiz arbeitende Holzarbeiter werden, indem er sich der Lokalsektion St. Gallen anschliesst. Neu Eintretende bezahlen ein Eintrittsgeld von 20 Rp. Der Austritt ist jedem Mitglied zu jeder Zeit gestattet. Derselbe gilt nach erfolgter Eintragung ins Mitgliedsbuch durch ein Vorstandsmitglied und nach vollständiger Erfüllung der Vereinspflichten als vollzogen. Mitglieder, welche irgend ein Amt bekleiden, erhalten den Austritt erst dann bewilligt, wenn sie dasselbe vorschriftsmässig an ihre Nachfolger abgegeben haben. Betrifft es den Kassier, so sind bei der Ueborgabe auch die Revisoren zuzuziehen. Die Mitgliedschaft geht aus verloren infolge Ausschlusses durch den Sektionsvorstand. Der Ausschluss kann erfolgen, wenn: a. ein Mitglied 13 Wochenbeiträge schuldet, ohne Stundung nachgesucht zu haben; b. sich Handlungen zu schulden kommen lässt, welche den Interessen des Verbandes entgegenwirken, und c. den Anordnungen des Verbandsvorstandes oder der Lokalverwaltung, so weit solche durch die Statuten begründet sind, nicht Folge leistet. Der wöchentliche Beitrag beträgt für männliche Mitglieder 70 Rp., für weibliche 20 Rappen. An die Zentralkasse sind 40 Rappen der Beiträge für männliche und 10 Rappen für weibliche Mitglieder abzuführen; 10 Rappen verbleiben der Lokalkasse zur Bestreitung der örtlichen Ausgaben. Sollten diese Ansätze nicht genügen, so steht der Lokalsektion das Recht zu, von ihren Mitgliedern einen ausserordentlichen Beitrag zu erheben, doch ist dem Verbandsvorstande davon Kenntnis zu geben und diesbezügliches im Verbandsorgan zu publizieren. Die Gewerkschaft ist verpflichtet, an Mitglieder, welche dem Verbands 52 Wochen angehören und ihre Beiträge quittiert haben sowie vorschriftsmässig abgemeldet sind, eine Wanderunterstützung zu bezahlen; daneben werden Unterstützungen in Streikfällen und bei Massregelungen ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Holzarbeitergewerkschaft sind: die Hauptversammlung und der Vorstand. Der letztere besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Der Vorstand ist zusammengesetzt wie folgt: Albert Zöllig, von Berg, in Heilig Kreuz, Tablat, Präsi-

dent; Paul Thoma, von Bresslau, in St. Gallen, Vizepräsident; David Hausmann, von Wippenreute, Oberamt Ravensburg, in St. Gallen, Kassier; Emil Mayer, von Heilbronn, in Straubenzell, Aktuar, und Georg Haller, von Liebenau, Oberamt Ravensburg, in St. Fiden, als Beisitzer.

8. August. Die Firma **J. Aug. Stähelin, Nachfolger v. Franz Beidler**, Zigarren- und Tabakhandlung, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 18. November 1892, pag. 976) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. August. Die Firma **G. Berlinger**, — Sattlerei — mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 375 vom 8. November 1901, pag. 1498) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

8. August. **Viehzechtgenossenschaft Gams** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 89 vom 27. März 1896, pag. 366). Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Jos. Scherrer, Kantonsrat, Präsident; Joh. Wessner, Aktuar, und Gottfried Dürr, Kassier; alle drei in Gams.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1907. 9. August. Die Firma **J. Wildi jgr.** in Woblen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 25. Juli 1890, pag. 574) erteilt Prokura an Karl Jakob Wildi, Sohn, von und in Woblen.

Bezirk Kulm.

9. August. Die **Konsumgenossenschaft Reinach und Umgebung** in Reinach (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 439) hat an Stelle von Gottlieb Hediger zum Aktuar gewählt Anton Gabriel, von Hördt (Rhein-Pfalz), in Reinach, und an Stelle von August Messmann zum Beisitzer Ernst Zöllig, von Berg (St. Gallen), in Reinach.

Bezirk Lenzburg.

9. August. Die **Landw. Konsumgenossenschaft Seengen** in Seengen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 381) hat an Stelle von Adolf Engel zum Präsidenten gewählt: Alfred Häusermann, von Eggliswil, in Seengen, an Stelle des letztern zum Vizepräsidenten Rudolf Sandmeier-Sandmeier, von und in Seengen, und an Stelle dieses letztern zum Beisitzer Rudolf Siegrist-Blaser, von und in Seengen.

9. August. Die Firma **C. Rupp** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. Januar 1883, pag. 77) hat das Manufakturwarengeschäft Rathausgasse Nr. 21 aufgegeben und betreibt nunmehr die Wirtschaft Café Schmid in der Bahnhofstrasse.

Bezirk Rheinfelden.

9. August. Die Firma **Samuel Bollag-Guggenheim**, Handel mit Viehwaren in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. März 1902, pag. 473) wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa distretto di Blenio.

1907. 8 agosto. La ditta **Maria Grossi** in Prugiasco, osteria e vendita al minuto di diversi generi (F. u. s. d. c. del 29 gennaio 1892, n° 22, pag. 87), è cancellata d'ufficio in seguito a dichiarazione di fallimento del 19 luglio 1907 del tribunale in Blenio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1907. 2 août. Sous la raison sociale **Société des tuilerios de Rougemont**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Rougemont, et a pour but: a. La reprise des immeubles, installations matériel et marchandises, servant à l'exploitation de la tuilerie de Jean Jacques Hützi, au Gstaad. b. La reprise des promesses d'achat faites par le dit Jean-Jacques Hützi, d'immeubles de veuve et enfants Saugy-Henchoz, de Paul Victor Cottier et de David Andrist, à Rougemont. c. L'acquisition de tous immeubles pouvant être jugés utiles ou nécessaires comme la revente éventuelle de ces immeubles. d. La construction et l'installation de bâtiments nécessaires à l'industrie de fabrication de tuiles, carrons ou autres produits pouvant être confectionnés dans une tuilerie. e. La fabrication et la vente des produits fabriqués. Les statuts de la société portent la date du 26 septembre 1906. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent cinquante mille francs, divisé en sept cent cinquante actions, de deux cents francs chacune, elles sont nominatives. Les publications de la société ont lieu dans le Journal de Château-d'Oex, à Château-d'Oex et l'Anzeiger à Gessenay. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un comité de cinq membres, nommés pour trois ans, par l'assemblée générale des actionnaires et rééligibles; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président du comité est Charles Favrod-Conne, notaire, à Château-d'Oex, et le secrétaire: Paul Cottier, à Rougemont.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice.

1907. 7 août. La **Compagnie du Chemin de fer Martigny Orsières**, à Martigny (F. o. s. d. c. du 7 mars 1907, n° 58, page 382, et du 11 mars 1907, n° 61, page 407), fait inscrire qu'en séance de l'assemblée extraordinaire des actionnaires en date du 6 juin 1907, elle a nommé administrateur Ernest Sawyer, ingénieur, à Londres, président du conseil d'administration de la compagnie des forces motrices, à Orsières, en lieu et place de Henri Wolfenden, démissionnaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 7 août. La Société anonyme **Clairmont Watch Company**, fabrique d'horlogerie Clairmont, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 26 avril 1907, n° 108, page 742), a dans son assemblée générale du 28 juin 1907, révisé ses statuts, apportant modifications suivantes aux faits publiés par la Feuille officielle suisse du commerce. Fritz Edouard Petitpierre (F. o. s. d. c. du 9 janvier 1906, n° 9), ne fait plus partie du conseil d'administration. Henri-Edouard Brandt (F. o. s. d. c. du 9 février 1903, n° 49, page 194), a renoncé à être administrateur délégué; Fritz Gerber, jusqu'ici directeur (même publication), est nommé administrateur ainsi que Pierre Gutknecht, de Morat, domicilié à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur et liée par sa signature. Les autres points des publications n'ont pas subi de modification.

8 août. Sous la raison sociale **Société anonyme de l'immeuble rue Numa Droz 152**, il est fondé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but l'acquisition du terrain Rue Numa Droz 152, l'édification d'un bâtiment d'usage à habitation et son exploitation. Les statuts de la société portent la date du 5 août 1907. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de trente cinq mille francs, divisé en septante actions nominatives de cinq cent francs. Les

publications de la société ont lieu dans un journal, paraissant à La Chaux-de-Fonds (la Feuille d'avis). La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur nommé par l'assemblée générale et qui engage la société par sa signature. L'administrateur de la société est Leon Boillot, architecte à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold Robert n° 94a.

8 août. Sous la raison sociale „**Le Cadran**“ (A. C.), il a été constitué une association, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et qui a pour but la fabrication de cadrans émail et fantaisie. Les statuts ont été adoptés à l'assemblée générale du 1^{er} juillet 1907. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de l'association il faut: 1^o avoir adhéré aux statuts et règlements de la société. Jus'qu'au 1^{er} juillet 1910 aucun nouveau membre ne pourra être reçu de la société. A partir de cette dernière date, il faudra, après avoir subi une candidature de 3 mois, adresser une demande écrite au conseil d'administration, et être agréé par l'assemblée générale. Les candidats devront: 1^o être majeurs; 2^o bien connaître le métier d'émailleur, décalqueur ou termineur; 3^o jouir d'une bonne réputation. Chacun des membres fondateurs doit payer une finance d'entrée de fr. 500. Quant aux membres qui pouvaient être reçus dès le 1^{er} juillet 1910, dans la société, la finance d'entrée et les contributions diverses qui pourraient être dues, seront déterminées par décisions prises aux assemblées générales. La qualité de sociétaire se perd: 1^o par la retraite volontaire, laquelle ne peut avoir lieu qu'à la fin d'un exercice semestriel et moyennant un avertissement donné par écrit trois mois à l'avance; 2^o par la mort; 3^o par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers des votants. La société n'est responsable vis-à-vis de tiers que jusqu'à concurrence de son avoir social. Les membres de l'association sont déchargés de toute responsabilité personnelle. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ces avis et convocations ont lieu par cartes individuelles. Le gain constaté par le bilan annuel, après déduction des salaires, frais d'administration, pertes éventuelles ou des amortissements nécessaires, servira à constituer un fonds de réserve, à couvrir les dépenses extraordinaires et à soutenir les sociétaires en cas de chômage ou de maladie. Lorsque le dit fonds sera jugé suffisant par l'assemblée générale, les bénéfices pourront être répartis par parts égales entre les sociétaires. L'association est administrée par un comité de trois membres; nommés pour une année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. Le président, le secrétaire et le caissier ont ensemble la signature sociale. Ils représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Le conseil d'administration est composé de: Président: Albert Zehnder, de Eriswil (Berne); secrétaire: Walter Augsbourger, de Langnau (Berne); caissier: Charles Rouillier, de Champvent (Vaud), tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue de Bellevue n° 23, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

8 août. La maison **Albert Kemm**, à Neuchâtel, vêtements sur mesure et confection en tous genres pour hommes et enfants (F. o. s. d. c. du 17 juillet 1905, n° 293, page 1178), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Albert Kemm, Charles Kemm, tous deux de Graben (Grand Duché de Bade), et Lorenz Oberluggauer, de St-Lorenzen (Kärnten, Autriche), tous domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Albert Kemm et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1907. Albert Kemm a seul la signature sociale. Genre de commerce: Achat et vente de tissus, confections et habits sur mesure. Magasin et bureau: Rue de l'Hôpital 20.

8 août. La maison **V^{ve} Ph. Bourquin-Margairaz**, à Neuchâtel, mercerie et passementerie (F. o. s. d. c. du 1^{er} novembre 1906, n° 445, page 1778), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

8 août. Elise Piaget, de la Côte aux Fées (Neuchâtel), et Susanne-Virginie Schweizer-Lenoir, de Hasle (Berne), épouse autorisée de Charles-Alfred, toutes deux domiciliées à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel sous la raison sociale **Piaget et Schweizer**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} août 1907. Genre de commerce: mercerie, passementerie. Bureaux: Place Numa Droz.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 7 août. L'Ancienne Manufacture d'horlogerie **Patek, Philippe et Co**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 22 juin 1907, page 1223) a, dans sa séance du conseil d'administration du 6 août 1907, pris acte du décès de **Emile Philippe**, administrateur-délégué, ses pouvoirs sont en conséquence radiés.

7 août. Suivant statuts datés du 18 juillet 1907, il s'est constitué sous la dénomination de **Wyandotte Club Suisse**, une association conformément au titre 27 du C. O. ayant pour but: a. introduction et propagation, dans la Suisse, de la poule dite Wyandotte dans toutes ses variétés; b. vente de sujets et d'œufs à couver de poules Wyandottes de toutes ses variétés soit noires, blanches, fauves, dorées, argentées, crayonnées, perdrix et columbia. Le siège social est Rue de la Poste n° 1, à Genève. Peut faire partie du Club, toute personne se livrant on Suisse à l'élevage de la poule Wyandotte, toutefois le nombre des sociétaires est limité à dix. Les sociétaires fondateurs décident de l'acceptation des nouveaux membres. On sort de la société par démission volontaire envoyée par écrit au siège de la société, par radiation prononcée par l'assemblée ou par décès. La démission, radiation ou décès entraîne la perte de tous droits sur l'actif du Club. Tout membre qui par ses actes portera un préjudice grave au Club, pourra être radiée ensuite d'une décision de l'assemblée générale convoquée à cet effet. Le Club est uniquement dirigé par deux gérants, nommés pour trois ans par l'assemblée annuelle. La signature collective des deux gérants engage valablement le Club. Les membres sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements du Club, qui sont garantis uniquement par les biens de celui-ci. L'actif se compose: a. des fonds et titres que celui-ci possède; b. du matériel et des collections; c. de la bibliothèque, ouvrages et travaux se rapportant à la poule Wyandotte. Il n'est pas prévu dans les statuts des contributions des sociétaires. Les frais nécessités par l'administration du Club, seront répartis au prorata des produits vendus par chacun des sociétaires. En cas de dissolution de l'association, les biens seront répartis par parts égales entre les membres existant au moment de la liquidation. Les gérants sont: Edmond Schiffmacher, agent d'assurances, domicilié à Genève, et Ferdinand Gros, professeur, domicilié à Lancy.

8 août. La raison **L. Manquat**, à Genève (F. o. s. d. c. du 9 mars 1905, page 398), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

La maison est continuée, depuis le 18 février 1907, avec reprise de l'actif et du passif sous la raison: **A. Manquat**, à Genève, par André-Etienne Manquat, d'origine française, domicilié à Genève (veuf de la précédente). Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigares; articles pour fumeurs et cartes postales illustrées. Magasin: 4, Place Neuve.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 10. August 1907

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 10 août 1907

Nr.	Firma	Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthab. bei d. Abrechnungsstelle u. der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
			Emission	Circulation	40% d. Zirkulation	Präz. verfügbarer Teil	In Kassa	Bei d. Abrechnungsstelle u. der Nationalbank	Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen		13,800,000	13,480,050	5,392,020	1,232,155	683,950	—	169,647	16	7,477,772	16
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal		3,000,000	2,950,350	1,180,140	209,785	100,250	—	40,026	78	1,530,201	78
3	Kantonalbank von Bern, Bern		18,330,000	17,739,800	7,095,920	1,420,755	839,850	10,241	201,780	50	9,568,546	50
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona		2,000,000	1,951,700	780,680	60,530	53,050	—	163,798	28	1,058,058	28
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen		17,686,850	17,601,500	7,040,600	514,425	477,250	—	7,333	31	8,039,608	41
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer		1,000,000	978,900	391,200	51,165	32,400	—	2,688	73	477,463	73
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden		4,850,000	4,752,200	1,900,880	500,455	382,850	—	187,012	44	2,971,197	44
8	Aargauische Bank, Aarau		5,600,000	5,360,200	2,144,080	618,390	390,950	—	41,202	77	3,194,622	77
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig		1,000,000	930,300	372,120	208,705	930,950	—	503,675	33	2,015,450	33
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld		920,000	912,950	365,180	130,665	281,200	—	89,896	20	866,941	20
12	Graubündner Kantonalbank, Chur		4,000,000	3,262,200	1,584,880	165,555	242,450	—	24,061	38	2,016,946	38
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern		6,000,000	5,488,850	2,195,540	769,855	381,550	—	275,569	86	3,622,514	86
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau		2,950,000	2,890,650	1,156,260	176,620	110,500	—	5,847	99	1,449,227	99
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich		28,500,000	28,223,100	11,289,240	2,255,961	1,079,100	360,944	201,093	88	15,186,340	88
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen		3,500,000	3,399,650	1,359,860	71,590	41,750	—	140,091	81	1,613,291	81
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg		1,470,000	1,455,950	582,380	56,405	48,000	—	5,350	55	692,135	55
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne		11,550,000	10,532,550	4,213,020	674,890	1,304,000	—	78,234	29	6,270,144	29
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf		1,450,000	1,440,500	576,200	52,250	31,600	—	17,149	92	677,199	92
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans		1,000,000	991,200	396,480	56,865	24,250	—	11,218	26	483,813	26
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel		7,800,000	7,557,800	3,023,120	162,100	415,150	—	44,670	60	3,645,040	60
31	Banque commerc. neuchâtel, Neuchâtel		8,000,000	7,549,100	3,019,640	245,955	94,800	—	22,145	74	3,382,540	74
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen		2,500,000	2,442,050	976,820	144,950	148,600	—	33,102	11	1,303,472	11
33	Glärner Kantonalbank, Glarus		2,350,000	2,285,750	914,300	116,870	97,550	—	52,152	20	1,180,872	20
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn		5,000,000	4,859,600	1,943,840	212,115	287,700	—	33,440	88	2,477,095	88
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen		970,000	961,600	384,640	51,685	26,050	—	39,862	57	552,237	57
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz		2,890,000	2,888,750	1,155,500	149,455	11,350	—	9,024	91	1,325,329	91
37	Crédito Ticinese, Locarno		2,250,000	2,203,950	881,580	91,120	56,050	—	36,575	31	1,065,325	31
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg		5,000,000	4,704,880	1,881,940	165,830	189,500	—	22,910	57	2,260,180	57
39	Zuger Kantonalbank, Zug		2,898,650	2,885,350	1,154,140	156,100	65,250	—	12,410	69	1,387,900	69
40	Banca popolare di Lugano, Lugano		4,000,000	3,970,350	1,588,140	115,620	50,050	—	23,174	23	1,776,984	23
41	Basler Kantonalbank, Basel		9,250,000	9,088,900	3,635,560	774,760	460,200	—	120,000	91	4,990,520	91
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell		963,000	948,450	379,380	59,180	29,950	—	7,439	47	475,949	47
Stand am 3. August 1907			182,478,500	177,388,200	70,955,280	11,672,761	9,368,100	371,186	2,672,589	63	95,039,917	21
Etat au 3 août			182,828,500	178,748,400	71,499,360	11,952,886	8,871,300	785,278	2,468,469	26	95,577,294	21
			— 350,000	— 1,360,200	— 544,080	— 280,125	+ 496,800	— 414,092	+ 204,120	37	— 537,377	—
Ausgewiesene Zirkulation			Fr. 177,388,200. —		Noten in Händen Dritter		Fr. 167,648,915. —		Gold — Or.		Fr. 79,249,605. —	
Circulation accusée			Fr. 177,388,200. —		Billets en mains de tiers		Fr. 167,648,915. —		Silber — Argent.		Fr. 3,378,435. —	
Woyon in Ab-			Fr. 13,866,000	Fr. 13,866,000	Gesetzliche Barschaft		Fr. 82,628,040. —		Gesetzliche Barschaft		Fr. 82,628,040. —	
schnitt von 500			24,254,500	24,254,500	Espèces légales en caisse		Fr. 85,020,875. —		Encaisse métallique		Fr. 83,452,245. —	
Dont en cou-			99,804,000	99,804,000	Ungedekte Zirkulation		Fr. 85,020,875. —		Circulation non couverte		Fr. 85,020,875. —	
pures de 50			39,463,700	39,463,700	Circulation non couverte		Fr. 85,020,875. —		Circulation non couverte		Fr. 85,020,875. —	
			Fr. 177,388,200	Fr. 177,388,200	Noten in Händen Dritter		Fr. 167,648,915. —		Billets en mains de tiers		Fr. 167,648,915. —	
Stand am 3. August 1907			Fr. 169,091,820. —	Fr. 169,091,820. —	Noten in Händen Dritter		Fr. 169,091,820. —		Billets en mains de tiers		Fr. 169,091,820. —	
Etat au 3 août			Fr. 169,091,820. —	Fr. 169,091,820. —	Noten in Händen Dritter		Fr. 169,091,820. —		Billets en mains de tiers		Fr. 169,091,820. —	

Spezieller Ausweis der Schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes)

Vom 10. August 1907 — Du 10 août 1907

(Articles 15 et 16 de la loi)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi		Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				Total
			Noten und Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation	Checks, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Cheques, bons de caisse et de dépôt de banques échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen.	17,686,850	477,250. —	— — —	9,868,212. 39	125,869. 24	4,430,445. 25	— — —	14,901,776. 88
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	94,800. —	— — —	6,946,459. 81	161,739. 35	1,019,585. 90	— — —	8,222,585. 06
	Stand am 3. August Etat au 3 août } 1907	25,686,850	572,050. —	— — —	16,814,672. 20	287,608. 59	5,450,031. 15	— — —	23,124,361. 94
		25,686,850	770,611. 81	— — —	15,867,087. 76	792,531. 80	5,509,031. 15	— — —	22,939,262. 52
		—	— 198,561. 81	— — —	+ 947,584. 44	— 504,923. 21	— 59,000. —	— — —	+ 185,099. 42
Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen.	7,555,025. 10	14,901,776. 88	707,128. 29	23,163,930. 27	17,601,500	1,150,690.55	— — —	18,752,190. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,265,595. —	8,222,585. 06	148,206. 95	11,636,387. 01	7,549,100	216,466. 01	— — —	7,764,565. 01
	Stand am 3. August Etat au 3 août } 1907	10,820,620. 10	23,124,361. 94	855,335. 24	34,800,317. 28	25,150,600	1,366,155. 56	— — —	26,516,755. 56
		+ 10,857,495. 30	22,939,262. 52	550,432. 99	34,347,190. 81	25,349,700	1,784,902. 05	— — —	27,134,602. 05
		— 36,875. 20	+ 185,099. 42	+ 304,902. 25	+ 453,126. 47	— 199,100	— 418,746. 49	— — —	— 617,846. 49

† Ohne Fr. 5,494. 35 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 5,494. 35 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

10. August 1907. — Diskontosatz der Schweizerischen Nationalbank: 4 1/2 %. — 10 août 1907. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: 4 1/2 %.

„Star“ Compagnie d'Assurance sur la Vie, à Londres

(Fondé 1842)

Direction pour la Suisse: Schmidt & Stachelin, rue Franche 42, BALE

Bilan au 31 décembre 1906

Actif			Passif	
fr.	ot.		fr.	ot.
2,375,000	—	Obligations des actionnaires.	Capital social	2,500,000
20,598,363	64	Hypothèques sur propriétés.	Fonds de réserve (vie-rente)	fr. 160,042,537. 91
12,118,343	02	Prêts sur polices de la compagnie.	Fonds de fluctuation des placements	5,000,000. —
28,929,131	36	Valeurs du gouvernement anglais, indien et colonial.	Sinistres annoncés et acceptés, mais pas encore payés	1,556,974
4,725,335	31	Valeurs des gouvernements étrangers, déposées.	Dividendes non réclamés	7,115
2,451,098	02	Obligations municipales étrangères.	Reserves pour commissions et diverses obligations.	193,477
7,689,248	64	Obligations de chemins de fer.		
43,314,300	63	Bons de chemins de fer, garanties et privilégiées.		
4,824,802	29	Premiers bons hypothécaires de chemin de fer étrangers et coloniaux.		
20,582	50	Actions de la compagnie.		
9,899,175	62	Bien-fonds.		
3,697,579	58	Loyers de terrains.		
2,769,566	46	Achats de rentes sur la vie.		
3,444,025	—	Prêts sur rentes sur la vie.		
7,762,960	73	Prêts sur obligations municipales.		
7,845,797	71	Prêts aux fidéi-commissaires de la chapelle des méthodistes Wesleyan.		
4,075,310	32	Primes à encaisser.		
158,509	69	Intérêts à encaisser.		
2,199,050	52	Intérêts accumulés (au 31 décembre 1906).		
237,500	—	Dépôts chez les banquiers de la compagnie.		
164,424	27	Solde en caisse.		
169,300,105	31		169,300,105	31

(B. 61)

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz: Schmidt & Stachelin, Freiestrasse 42, Basel

Bilanz pro 31. Dezember 1906

Aktiva			Passiva	
Mk.	Fr.		Mk.	Fr.
3,000,000	—	Wechsel der Aktionäre.	Aktienkapital	4,000,000
1,956,300	—	Hypotheken.	Reservefonds (nach Zuschreibung pro 1906 Mk. 220,000. —)	200,000
		Wertpapiere:	Prämienreserven:	
		Mk. 3,272,225. 90. a. Mundelsichere Wertpapiere.	a. Deckungskapital für laufende Renten Mk. 41,036,943. 22	
		» 243,940. — b. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-	b. Prämienrückgewährreserven	119,795. 14
		Aktiengesellschaften (in Baden	c. Sonstige rechnungsmässige Reserven	42,489. 16
		mündelsicher).	Prämienüberträge	2,495,048
3,516,915	90	» 750. — c. Sonstige Wertpapiere.	Reserven für schwelende Versicherungsfälle	1,710,644
700	—	Darlehen auf Policen mit Prämien-Rückgewähr.	Spezialreserve (nach Zuschreibung pro 1906 Mk. 310,000. —)	300,000
220,408	69	Wechsel.	Guthaben anderer Versicherungsunternehmen	1,693,982
		Guthaben:	Barkautionen	3,430
		Mk. 900,573. 65. a. Bei Bankhäusern.	Sonstige Passiva:	
1,889,114	70	» 988,541. 05. b. Bei andern Versicherungsunter-	a. Rückstellung behufs Schaffung eines	
		nehmungen und div.	Beamten-, Witwen- und Waisen-	
24,411	60	Rückständige Zinsen.	Unterstützungsfonds (nach Zu-	
1,096,965	93	Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten.	schreibung pro 1906 Mk. 75,402. 50)	Mk. 65,402. 50
53,786	84	Barer Kassenbestand.	b. Unerhobene Dividende	781. 25
4,275	—	Inventar (inkl. Motorboot) und Drucksachen.	c. Im voraus eingekommene Zinsen	1,967. 45
218,400	31	Hausbau-Konto.	d. Rücklage für den Neubau eines Ge-	
			Gesellschaftshauses	25,000. —
			e. Konto pro Dubiosa	9,074. 52
			f. Guthaben der General-Agenten bezw.	
			Agenten	63,505. 09
			Ueberschuss	213,214
11,981,278	97		11,981,278	97

(B. 62)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Versicherungswesen in der Schweiz

II (Schluss).

Unfallversicherung. Wie in der Lebensversicherung, so ist auch in der Unfallversicherung eine erfreuliche Zunahme und Entwicklung zu verzeichnen. Soweit das direkte Geschäft in Betracht fällt, besitzen im ganzen 17 Gesellschaften die Konzession zum Betriebe der Unfallversicherung, nämlich vier Gegenseitigkeits-Anstalten und 13 Aktiengesellschaften. Wenn man auch nach der Nationalität unterscheiden, so erhält man folgende Uebersicht:

Unter Bundesaufsicht stehende konzessionierte Unfallversicherungsgesellschaften

	Gegenseitigkeits-	Aktiengesell-	Zusammen
	anstalten	schaften	
Schweizerische	4	4	8
Deutsche	—	6	6
Französische	—	2	2
Italienische	—	1	1
Total	4	13	17

Die Prämieinnahme aller Gesellschaften beträgt, nach Abzug von Rabatt, Ristorni und Rückversicherung, im ganzen Fr. 79,251,689.

Die Gesamtsumme von Fr. 79,251,689 setzt sich folgendermassen zusammen:

	Prämien	%
Kollektivversicherung	42,496,964	53.62
Einzelversicherung	20,776,914	26.22
Versicherung von Pferden und Wagen	2,971,624	3.75
Andere Versicherungen von Haftpflicht gegen Dritte	12,396,863	15.64
Glasversicherung	413,247	0.52
Andere Unfallversicherungen	196,077	0.25
Summa	79,251,689	100.00

Das Schweizergeschäft bildet einen ansehnlichen Teil des allgemeinen Geschäftes. Die Entwicklung der schweizerischen Unfall- und Haftpflichtversicherung in den letzten 20 Jahren lässt sich aus folgender Aufstellung erkennen:

Prämie für die Unfall- und Haftpflichtversicherung in der Schweiz

Jahr	Fr.
1886	1,438,551
1887	1,804,054
1888	2,400,089
1889	2,973,642
1890	3,585,816
1891	4,271,474
1892	4,740,248
1893	5,081,293
1894	5,400,653
1895	5,870,017

Prämie für die Unfall- und Haftpflichtversicherung in der Schweiz

Jahr	Fr.
1896	7,231,567
1897	7,905,443
1898	8,682,990
1899	9,834,624
1900	10,373,930
1901	10,662,014
1902	11,026,546
1903	12,005,787
1904	13,082,463
1905	14,692,894

Feuerversicherung. Das eidg. Versicherungsamt hatte sich im Jahre 1905 mit 19 Privat-Feuerversicherungs-Anstalten zu beschäftigen, die sich nach Art und Nationalität folgendermassen gruppieren:

Unter Bundesaufsicht stehende konzessionierte Feuerversicherungsgesellschaften

	Gegenseitigkeits-	Aktiengesell-	Zusammen
	anstalten	schaften	
Schweizerische	2	2	4
Deutsche	—	4	4
Französische	—	7	7
Englische	—	2	2
Italienische	—	1	1
Total	2	16	18

Wie man sieht, sind unter den ausländischen Gesellschaften die französischen am stärksten vertreten. Im Jahre 1906 haben noch zwei weitere, «Le Nord», Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes und die «Compagnie d'Assurances générales contre l'incendie», beide in Paris, die Konzession in der Schweiz erhalten.

Der schweizerische Versicherungsbestand der 19 Gesellschaften ist von Fr. 8,257,203,678 auf Fr. 8,915,653,870 gestiegen. Hiervon entfallen Fr. 6,174,174,870 auf die 4 schweizerischen (1904: Fr. 5,817,723,105) und Fr. 2,741,479,000 auf die 15 ausländischen (1904: Fr. 2,439,480,573) Gesellschaften. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wurden die empfangenen Rückversicherungen, soweit sie von andern in der Schweiz konzessionierten Gesellschaften herrühren, in Abzug gebracht.

Art. 1, letztes Alinea, des schweizerischen Aufsichtsgesetzes wahrt den Kantonen das Recht, bei sich eine staatliche Feuerversicherung einzurichten und hierfür gesetzliche Bestimmungen aufzustellen. Es besitzen 17 Kantone staatliche Brandkassen für Gebäudeversicherung und zwei derselben (Glarus und Waadt) befassen sich auch mit der Mobiliarversicherung. Der hieraus sich ergebende kantonale Versicherungsbestand beträgt im ganzen Fr. 7,636,966,803. Hiervon sind Fr. 1,932,272,309 rückversichert, und zwar Fr. 1,716,621,209 bei den das direkte Feuer-Versicherungsgeschäft bei uns betreibenden 19 Gesellschaften und Fr. 215,651,100 bei einer konzessionierten Rück-Versicherungsgesellschaft. Da jene Fr. 1,716,621,209 in dem Bestände von Fr. 8,915,653,870 bereits enthalten sind, müssen sie bei dem kantonalen Bestände in Abzug gebracht werden; es bleiben somit Fr. 7,636,966,803 — Fr. 1,716,621,209 = Fr. 5,920,345,594.

Zieht man auch noch einige kleinere, der Bundesaufsicht nicht unterstehende Feuerversicherungs-Vereine lokaler Natur in Betracht (2 im Kanton Appenzell I.-Rh. und 1 im Kanton Bern), so erhält man folgende Aufstellung, die neben dem Versicherungsbestande auf Ende des Berichtsjahres auch die Prämieinnahme im Jahre 1905 angibt. Rückversicherungsbeträge, die zu Doppelzählungen führen würden, sind in Abzug gebracht worden.

Feuerversicherung in der Schweiz

	Versicherungsbestand auf 31. Dezember 1905 Fr.	Prämieinnahme im Jahre 1905 Fr.
19 konzessionierte private Feuerversicherungsgesellschaften	8,915,653,870	11,070,494
Kantonale Brandkassen (17 Kantone und Halbkantone) ¹⁾	5,920,345,594	6,223,621
3 kleinere, ohne Bundeskonzession stehende Vereine ¹⁾	14,015,630	19,699
Zusammen	14,850,015,094	17,313,814

Der gesamte Feuerversicherungs-Bestand am 31. Dezember 1905 betrug somit Fr. 14,850,015,094.

Die schweizerische Prämieinnahme der 19 konzessionierten privaten Feuer-Versicherungsgesellschaften betrug im Jahre 1905 Fr. 11,070,494. Nimmt man noch die Nettoprämien der lokalen Vereine (Fr. 19,699) hinzu, so ergibt sich bei der privaten Feuerversicherung in der Schweiz ein Prämienaufwand von Fr. 11,090,193. Die Prämieinnahme der kantonalen Anstalten bezieht sich auf Fr. 8,132,874; hiervon ist die an die privaten Gesellschaften bezahlte, in obiger Summe bereits enthaltene Rückversicherung-Prämie mit Fr. 1,909,253 abzuziehen, so dass noch Fr. 6,223,621 verbleiben. Man erhält sonach pro 1905 in der Schweiz einen Gesamt-Prämienaufwand von Fr. 17,313,814, wovon auf die privaten Gesellschaften und lokalen Vereine Fr. 11,090,193 = 64 % entfallen.

Im Jahre 1886 betrug der gesamte Feuerversicherungs-Bestand in der Schweiz ungefähr 7 1/2 Milliarden; er hat sich also bis Ende 1905 nahezu verdoppelt. Bei den kantonalen Anstalten beträgt die Zunahme 3 1/2 Milliarden, die Rückversicherung ist bei denselben um 1 1/4 Milliarden gestiegen, und die Reservefonds sind von Fr. 10,373,634 auf Fr. 36,540,225 angewachsen.

Der im Jahre 1905 erzielte durchschnittliche Gewinn von 12,29 % der Prämien, ist wesentlich günstiger als im Vorjahre, wo dasselbe einen industriellen Gewinn von nur 5,75 % aufwies. Von allen Gesellschaften schliesst nur eine mit industriellem Verluste ab.

Wenn auch die Feuerversicherung in der Schweiz sich einer stetigen Entwicklung und Zunahme erfreut, so gibt es doch noch immer viele Leute, die ihr Mobiliar nicht versichert haben. Seit Jahren hat man sich in den verschiedenen Kantonen mit der Frage beschäftigt, wie man diesem Uebelstande abhelfen könnte. Mehrfache Versuche, eine obligatorische Mobiliarversicherung mit Staatsmonopol einzuführen, sind jedoch in den betreffenden Kantonen vom Volke abgelehnt worden. Die Gründe für diese Ablehnung sind nicht schwer zu finden. Mit dem Versicherungszwang können sich in erster Linie jene nicht befreunden, die aus Bequemlichkeit, Nachlässigkeit, Scheu vor den Kosten oder aus andern Gründen ihr Mobiliar nicht versichern. Kommt dann zum Versicherungszwang noch das Monopol, und schliesst man etwa noch gewisse Risikogattungen von der staatlichen Versicherung aus, so gesellen sich zu diesen Opponenten noch diejenigen, die vorziehen, wie bisher bei der Privatversicherung Deckung zu suchen und sich die ihnen am besten zusagende Gesellschaft selbst zu wählen, ferner diejenigen, die fürchten, ihre von der Staatsversicherung ausgeschlossenen Risiken anderwärts nicht unterbringen zu können, und endlich auch die Versicherungsgesellschaften mit ihren zahlreichen Agenten, die durch die Monopolisierung die Früchte ihrer Arbeit gefährdet sehen.

Auf Ende 1905 betrug der Mobiliarversicherungsbestand im Kanton Aargau 53,349 Policen mit Fr. 333,379,902 Versicherungssumme. In diesem Jahre gehörten zu den Vertragsgesellschaften: Schweizerische Mobiliar-Versicherungsgesellschaft in Bern, Helvetia in St. Gallen, Baloise, Phoenix in Paris, Gladbacher und Schlesische F. V. G. in Breslau.

¹⁾ Abzüglich Rückversicherung bei konzessionierten privaten Feuerversicherungsgesellschaften.

Gegenwärtig wird in einer Reihe von Kantonen die Frage einer staatlichen Mobiliarversicherung wieder aufgenommen.

Transportversicherung. Der Stand der in der Schweiz für die Transportbranche konzessionierten Gesellschaften hat im Jahre 1905 keine Änderung erlitten: 6 schweizerische, 8 deutsche und 1 englische Gesellschaft haben sich in das schweizerische Transport-Versicherungsgeschäft geteilt. Von diesen befassen sich 6 ausschliesslich mit dieser Branche, während 9 daneben noch andere Versicherungszweige betreiben.

Die 15 Gesellschaften erzielten im gesamten Transportgeschäft:

	1905 Fr.	1904 Fr.
An Bruttoprämien	91,330,955	84,239,614
Hiervon ab Rückversicherung	42,124,554	37,566,083
Bleibt an Nettoprämien	49,206,401	46,673,531
Also mehr als im Vorjahre	2,532,870	

Auf Zeitecascoverversicherungen entfielen:

	1905	1904
Brutto Fr. 17,831,221 = 19,52 %		Fr. 17,322,594 = 20,56 %

Die stärkste Nettobeteiligung an Zeitecascoverversicherungen (24,95 %) findet man bei der «Alianz».

Das Bureau «Veritas» verzeichnet an Totalverlusten zur See:

	Dampfer	Tonnengehalt	Segler	Tonnengehalt
Pro 1905	389	527,808	649	283,737
Pro 1904	314	476,632	693	269,649
Also mehr in 1905	75	51,176	—	14,188
Also weniger in 1905	—	—	44	—

Alle 15 Gesellschaften weisen einen industriellen Gewinn auf (0,55 % bis 19,38 %, durchschnittlich 7,70 % (1904: 10,13 %).

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1906 Fr.	1907 Fr.	Mehreinnahme Augmentation Fr.	Mindereinnahme Diminution Fr.	Mois
Januar	3,762,637.03	4,916,057.84	1,153,420.81	—	Janvier
Februar	3,681,428.06	5,034,189.96	1,352,761.90	—	Février
März	4,677,986.73	6,008,861.60	1,330,874.87	—	Mars
April	4,402,263.61	6,267,547.11	1,865,283.50	—	Avril
Mai	4,998,933.56	6,025,896.08	1,026,962.52	—	Mai
Juni	5,055,249.92	5,727,949.55	672,699.63	—	Juin
Juli	5,238,227.10	5,846,491.70	608,264.60	—	Juillet
August	5,181,189.89	—	—	—	Août
September	5,548,996.05	—	—	—	Septembre
Oktober	6,506,981.42	—	—	—	Octobre
November	5,931,712.02	—	—	—	Novembre
Dezember	7,171,084.91	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	62,156,690.30	—	—	—	Janv.-déc.
Jan.-Juli	31,816,726.01	39,826,993.84	8,010,267.83	—	Janv.-juillet

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.					
1 ^{er} août	8 août	1 ^{er} août	8 août	1 ^{er} août	8 août
£	£	£	£	£	£
Encaisse métallique	24,367,412	23,650,063	Billets émis	52,960,500	52,196,795
Reservé de billets	23,036,230	22,334,390	Dépôts publics	8,664,699	6,466,120
Effets et avances	29,713,366	28,836,582	Dépôts particuliers	43,466,967	43,954,653
Valeurs publiques	16,082,513	16,078,376			
Banque nationale de Belgique.					
1 ^{er} août	8 août	1 ^{er} août	8 août	1 ^{er} août	8 août
fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métall.	120,191,752	120,437,534	Circulat. de billets	755,416,590	732,155,560
Portefeuille	642,129,745	616,091,001	Comptes-courants	81,831,793	79,372,370
Deutsche Reichsbank.					
31. Juli	7. August	31. Juli	7. August	31. Juli	7. August
Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	878,064,000	890,404,000	Notenzirkulation	1,478,024,000	1,429,148,000
Wechselportef.	1,047,643,000	1,002,307,000	Kurzf. Schulden	530,536,000	496,657,000
Banca d'Italia.					
10 luglio	20 luglio	10 luglio	20 luglio	10 luglio	20 luglio
L.	L.	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	872,114,215	882,573,210	Circolazione	1,292,751,150	1,286,632,750
Portafoglio	474,018,269	455,877,751	Conti corr. a vista	62,985,453	65,129,686
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
31. Juli	7. August	31. Juli	7. August	31. Juli	7. August
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
Metallbestand	1,385,434,510	1,382,964,465	Notenzirkulation	1,878,025,030	1,831,357,130
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	193,685,368	206,309,686
auf das Inland	686,042,946	659,283,622			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schuhfabrik A. - G. in Buochs

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, 23. August 1907, nachmittags 1 Uhr, im „Hotel Krone“ in Buochs

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1906/1907, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge an die Verwaltungsorgane. (2273.)
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1907/1908.
- 5) Vorlage der Pläne und Kostenrechnung für Erweiterung des Elektrizitätswerkes behufs vermehrter Licht- und Kraft-Abgabe und Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht liegen vom 13. — 22. August a. c. im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und können im gleichen Zeitraum die Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Wer will fabrizieren einen grösseren

Massenartikel

der Metallwarenbranche (verz. Eisen- o. Kupfer-Blech o. Aluminium) für Küche, für Haus, Feld, Reise, Jagd, Militär, Naturheilstätten u. deren Anhänger, auch Vegetarier. (2267)

Erprobt. Patentierte in mehreren Ländern (auch D. R. P.) Lizenzen abzugeben.

Briefe bitte unter Chiffre Z. C. 8628 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Gas- und Wasser-Einrichtungen für das neue Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen liegen jeweils nachmittags von 2 bis 6 Uhr im eidg. Baubureau in Basel, Gartenstrasse Nr. 68, zur Einsicht auf, wo auch Angebotsformulare erhoben werden können.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Basel» bis und mit dem 21. August nächstthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen. (2265)

Bern, den 8. August 1907.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Vorteilhafte Kapitalanlage in Ia. Nahrungsmittel-Industrie

zur Gründung

einer modernen, grossstädtischen Molkerei in ausländischer
Stadt mit über 500,000 Einwohnern

Sehr günstige Aussichten, weil die gegenwärtigen Verhältnisse im Milchhandel äusserst primitive und die Errichtung einer hygienischen Milchverarbeitungsanstalt von der Bevölkerung gewünscht und als ein längst gefühltes Bedürfnis anerkannt wird. (2276)

Ankaufspreise per Liter Milch in bewusstem Lande 13—15 Cts., gegenüber 17—18 Cts. in der Schweiz. Verkaufspreise 25—30 Cts., gegenüber 21—23 Cts. Die Differenzen zwischen An- und Verkauf betragen somit in bewusstem Lande 12—15 Cts., gegenüber 4—5 Cts. in der Schweiz.

Voraussichtliche Minimalrendite über 10%.

Interessenten erhalten ausführliche Vorlagen und Auskunft durch Herrn Dr. N. Gerber, Molkereibesitzer in Zürich III, der für die Mitwirkung an der Leitung des Unternehmens gewonnen wurde.

Das Initiativ-Komitee.

L'Intermédiaire Industriel, Commercial et Immobilier, Genève

Mrs les actionnaires sont informés qu'ensuite de circonstances imprévues, l'assemblée générale ordinaire est renvoyée au mercredi, 11 septembre 1907, à 5 heures précises de l'après-midi, et aura lieu à l'Aula de l'Ecole d'Horlogerie, rue Necker 2, à Genève, avec l'ordre du jour ci-après: — 1^o Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale du 30 juin 1906. — 2^o Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. — 3^o Election d'un administrateur délégué en remplacement de M^r Gaidan décédé. — 4^o Election de deux commissaires-vérificateurs. (22691)

Sur la production de leurs titres (actions libérées ou récépissés provisoires) ou d'un certificat de dépôt de titres dans une maison de banque, des cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, dès le 2 septembre, tous les jours de 11 h. à midi et de 2 à 3 heures à MM. les actionnaires au siège de la société, rue du Stand 58, où ils pourront également consulter le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs.

Genève, le 10 août 1907.

Le conseil d'administration.

C^{ie} Vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le mercredi, 21 août 1907, à 8 heures du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise (salle du conseil général), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant: (22701)

Ratification de la convention passée avec la Société électrique de la Venoge pour le rachat de toutes ses installations.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires contre présentation des titres au bureau de la Compagnie (Place St-François 15, à Lausanne), du 14 au 20 août. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 2 1/2 heures. Elle sera fermée à 3 heures.

Lausanne, le 10 août 1907.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Steinbruch Alpnach-Schoried

2. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 19. August 1907, nachmittags 3 Uhr
im Restaurant „Strauss“, Löwenstrasse, Zürich I

Traktanden:

- 1) a. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 30. Juni 1907.
- b. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der zwei Rechnungsrevisoren.
- 4) Verschiedenes. (22412)

Die Jahresrechnung ist auf unserem Bureau in Alpnach-Dorf vom 6. August a. c. an den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. August an bei der Volksbank in Luzern bezogen werden.

Alpnach-Dorf, den 3. August 1907.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Advokaturbureaux

der Rechtsanwälte

Dr. jur. Cesana & A. de Falco

Zürich
23 RämistrasseRom
37 MercedeNeapel
7 Chiatamone

für Handels-, Zivil-, Verwaltungs- und Fiskalsachen, Konkurse, Inkassos etc. in Italien und der Schweiz. Vorzügliche Organisation. Prompte, umsichtige, durchaus loyale Verfechtung der anvertrauten Interessen gewährleistet. (1741)

Aktiengesellschaft

Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 22. August 1907, vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer des Restaurant Du Pont in Zürich.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Vorlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1906/07.
- 3) Bericht der Kontrollstelle.
- 4) Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1907 und Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
- 5) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 6) Genehmigung des Verkaufes der Liegenschaft an der Uraniastrasse in Zürich.
- 7) Revision der Gesellschafts-Statuten.
- 8) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 9) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich spätestens fünf Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in Kilchberg bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird. (22041)

Zürich, den 30. Juli 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ernst Kramer-Waser.

St. Gallische Hypothekarkassa

in St. Gallen

Aktienkapital Fr. 5,000,000. Einbezahlt Fr. 3,500,000

Wir nehmen solange Bedarf-Gelder an gegen (2217;)

Obligationen à 4 1/4 %

al pari gegenseitig auf 1—3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden in runden Beträgen von Fr. 500 an aufwärts ausgestellt, mit Jahres- oder Semester-Coupons, auf Inhaber oder auf den Namen lautend.

Ausser an unserer Kasse erfolgt die Coupons-Einlösung spesenfrei bei der Schweizer. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen, sowie bei der Bank in St. Gallen und den Herren Wytenbach & Co., Bern.

Die Direktion.

Schweizerische Bodenkreditanstalt (Credit Foncière Suisse)

Zürich

Aktienkapital 10 Millionen Franken, wovon 8 Millionen einbezahlt

Wir sind, solange frei, Abgeber von (2262)

4 1/4 % Obligationen

unseres Institutes al pari in Titeln von Fr. 1000.

Diese Obligationen bilden einen Bestandteil des 4 1/4 % Anleihe Serie M vom 1. August 1907, im Betrage von Fr. 2,500,000; sie lauten auf den Inhaber, sind mit Semester-Coupon per 1. Februar und 1. August versehen und können sowohl vom Gläubiger als auch von der Bank erst vom 1. August 1911 an jederzeit auf drei Monate zur Rückzahlung gekündigt werden. Das Anleihen wird an der Zürcher Börse kotiert.

Zürich, den 7. August 1907.

Die Direktion.

Kraftloserklärung

Die Deposito-Kassa der Stadt Bern hat am 15. Mai 1887 einen Restbetrag von Fr. 73,000 ihrer 4 Schuldscheine titelmässig auf 3 Monate zur Rückzahlung gekündigt. Bis heute sind die Nummern 1608, 2171, 2172, 2173 zu Fr. 500 auf den Inhaber lautend, nie vorgewiesen worden; ebenso sind die zugehörigen Zins-Coupons nie eingelöst worden. Die Deposito-Kassa hat das Kapital dieser Schuldscheine, sowie deren fälligen Zins, im Ganzen Fr. 2820 mit richterlicher Bewilligung auf der Gerichtsschreiberei Bern deponiert. Sie setzt den unbekannten Inhabern dieser Titel zu deren Einlösung eine letzte Frist von 3 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet. (22721)

Sollten innert dieser Frist die Titel nicht vorgewiesen werden, so wird sie die Deposito-Kassa als kraftlos erklären und über die auf der Gerichtsschreiberei Bern deponierte Summe verfügen.

Bern, den 3. August 1907.

Bewilligt,
Der Gerichtspräsident III:
Langhans.

Namens der Deposito-Kassa der Stadt Bern,

Der Verwalter:
Schredlin.

MONTREUX ^{G^d} Hotel Eden

Modernstes Familienhotel in aller-
bester, ruhigster Lage am See neben
dem Kursaal — Gärten — Mässige
Preise. (433:)

Automatisch - Elektrische Licht - Anlagen

(In den meisten Staaten patentiert.)

Keine fachmännische Bedienung der Centrale mehr erforderlich!
Aeusserst beschränkter Raumbedarf für die Centrale!
Vorteilhaft zur Ausnützung kleiner Wasserkräfte zwecks elektrischer
Beleuchtung kleinerer Ortschaften, Gehöfte, Hotels,
Fabriken und Privathäuser.
Einfache und preiswürdige Bauart der Anlage, infolgedessen sehr
billiges Licht. — Keine Betriebs- und Feuergefahr!
Schönes u. ruhiges Licht u. können mit Vorteil die neuesten Lampen
Verwendung finden. — Musteranlage steht zur Besichtigung bereit.
Anfragen zu richten an (2239!)

Techn. Bureau, Turbo-Dynamo, M. Grob, Ingenieur
Kasernenstrasse 44, Winterthur.

Gutachten erster Autoritäten! Vertreter werden gesucht!

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt „Millionär“

Patent: O. Steiger (137)

Allein-Fabrikant: HANS W. EGLI, Zürich II

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten
amerikanischen Methoden über: (2257!)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach
Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Représentants - Dépositaires

sont recherchés pour les places principaux de la Suisse françaises de fab-
rique renommée de coffres-forts etc. Nouveau système recomm. Le meilleur.

Haute provision

A un homme capable qui pourrait s'intéresser de 8—10 milles francs,
serait donné la représentation de toute la Suisse romande. (2251!)

Offres sous Z K 8560 à l'agence de publicité Rudolf Mosse, Zürich.

Schuldenruf

Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche
an den auf eigenes Begehren unter Vormundschaft ge-
stellten Herrn **Samuel Strössler**, Samuels, von Stilli
(Aargau), Inhaber der Papierhandlung an gros, Aar-
berggasse 13 in Bern, sind zwecks Aufnahme in das
vormundschaftliche Inventar bis 23. August nächsthin
beim Unterzeichneten anzumelden.

Ebenfalls werden die Schuldner des Bevormundeten
aufgefordert, ihre Schulden binnen der gesetzten Frist
dem Unterzeichneten mitzutellen. (2271)

Bern, den 9. August 1907.

Im Auftrag des Vormundes:

P. v. Greyerz, Notar, Zeughausgasse 14.

Konkursamtliche Versteigerung

einer patentierten Erfindung auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens.

Samstag, den 17. August 1907, nachmittags 2 1/4 Uhr, wird
im Gasthaus zur «Traube», Buchs (Rheintal), eine in acht Staaten pa-
tentierte Erfindung „**Automatisch regulierbare, explosions-
freie Acetylenlaternen**“ auf konkursamtliche Versteigerung gebracht.
Die Erfindung ist von kompetenter Seite auf **Fr. 97,000** Wert geschätzt,
verdient deshalb die volle Beachtung einschlägiger Fabrikationsgeschäfte.
Nähere Auskunft bei unterfertigtem Amte. (2274)

Konkursamt Werdenberg.

Elektrizitätswerk a. d. Sihl, Wädenswil

Coupon Nr. 13 unserer Aktien wird laut Beschluss der heutigen
Generalversammlung mit Fr. 35 spesenfrei eingelöst an unserer Kasse,
sowie bei den Banken: Aktiengesellschaft Leu & Cie, in Zürich und
Bank Wädenswil in Wädenswil. (2277!)

Wädenswil, den 10. August 1907.

Der Verwaltungsrat.

Addiermaschine „Conto“

ist die **handlichste** und **billigste**. (401)

Kein besonderer Platz erforderlich, da auf jedes Buch,
Rechnung etc. zu legen. **Geräuschloses Arbeiten**.

Addiert ganze mehrstellige Zahlen, ob unter- oder
nebeneinanderstehend, oder auf losen Zetteln verteilt, daher
unentbehrlich für **amerikanische Buchhaltung**. **Sollte in
keinem Bureau fehlen**.

Prospekte, Referenzenliste und kostenlose Vorführung.

J. Aumund, Ingenieur, Zürich

Rämistrasse 6 (neben der Kronenhalle). Telefon 2967.

Kommandit - Einlage

von 10=20 Mille sucht gut florierendes Engrosgehalt aufzunehmen.
Coulante Verzinsung und Provision zugesichert. (2256!)

Offerten beliebe man zu richten unt. Z O 8564 an Rudolf Mosse, Zürich.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland.

Geldwechsel. Kapitalanlagen. (172:)

An- und Verkauf von **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen)
und ihre Kontrolle.

D^r B. Peitzsch

Zürich V

Technischer Konsulent für
die chemische Industrie und
Erbauer chem. Fabriken.
30jährige praktische Erfah-
rungen. (924-)

ca. 9000 (2042')

kaufkräftige Adressen der Kantone
Luzern, Uri, Schwyz und Unter-
walden (neueste und einzige Auflage)
versendet broschiert zu Fr. 6
Theodor Lötischer, Luzern.

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk-Stempel
für Behörden u. Private.



F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds
1891. Diplom: Zürich 1893. (305)

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
brevet général, remis en 1905 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ing^r Conseil (43)

Best eingerichtete

Mechan. Schreinerei

mit den modernsten Ma-
schinen sucht (2214)

Spezialitäten u. Massen-Artikel

zu übernehmen. Gefl. Off.
sub RTS419 an die Ann.-Exp.
Rudolf Mosse, Zürich.

Offene Stelle

Passementerie- & Mercerie-Engros-
geschäft in Zürich sucht zum bal-
digen Eintritt einen tüchtigen jungen
Mann, der selbstständig zu arbeiten
gewohnt ist und gründliche Kennt-
nisse der Buchhaltung besitzt. An-
genehme, dauernde Stellung.

Offerten m. Angabe der bisherigen
Tätigkeit und der Gehaltsansprüche
unter Chiffre **Zag E 511** an
Rudolf Mosse, Bern.

Patente

Muster-

Streng

Reell

besorgt



Marken-

Schutz

Prima

Referenzen

H. Blum, Ingenieur, Zürich I

Gerechtigkeitssasse 16. (35:)

HANS SCHWARZ
+ ADRESSBUCH
der **SCHWEIZ**
für Handel, Industrie & Gewerbe
AUSGABE 1907
in 2 Bänden Frs. 25.-
Schweiz-Industrie-Verlag A. G.
Klingenstrasse 42, Zürich.

Junger Berner

kaufm. gebildet, deutsch, franz., engl.,
auch zieml. italienisch, unverheiratet,
sucht Stelle in solidem Geschäft. In-
stallationsbranche bevorzugt. Spätere
Beteiligung, event. Uebernahme be-
absichtigt. (2261:)

Gefl. Offerten sub Chiffre **H B** an
die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Bern.

PATENT-BUREAU

Wilh. Reinhard, Zürich I.

Patent-Marken-u. Musterschutz

Prospekt und Auskunft gratis

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von

garantiert. Uhren

für Private. Erste

Marken. Katalog

gratis. (851)



Uhrenfabrik in Biel sucht für Ok-
tober einen (2275)

Korrespondenten

deutsch, französisch u. englisch per-
fekt. Fachkenntnis erwünscht.
Deutschschweizer bevorzugt. Offert.
mit Zeugnisabschriften und Gehalts-
ansprüchen: Postfach 440, Biel.